

Das vertuschte Kernproblem

Beitrag von „das_kaddl“ vom 12. April 2006 19:57

Zitat

Anke schrieb am 12.04.2006 17:17:

Ach ja, was ich noch ganz vergessen habe, wenn alle Schüler Ihre lehrer bewerten würden, würden sicherlich jede Menge lehrer auf der Strasse landen.

Also lassen wir es doch lieber dabei, daß die Lehrer die Schüler beurteilen, denn die sind nach Beendigung der Schulzeit immer noch in der Lage, etwas aus Ihrer verpfuschten Schulzeit zu machen. (Ausnahmen bestätigen die Regel.)

Hallo Anke

Das, was du m.E. nach sehr herablassend formulierst, nennt sich "Fremdevaluation" und ist teilweise üblich. Ich kenne viele Kollegen im Forum, die sich beispielsweise nach einer abgeschlossenen Unterrichtseinheit Feedback von den Schülern holen (in anonymisierter Form, z.B. über einen Fragebogen), um ihre methodischen und fachlichen Qualifikationen zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Deine vermutete Konsequenz ("würden sicherlich jede Menge Lehrer auf der Strasse landen"), kann in den von mir geschilderten Fällen natürlich nicht eintreffen. Aber auch in allen anderen Evaluationssystemen und -formen ist es nicht üblich, a) nach einmaligen "Bewertungen" und b) nur durch eine Zielgruppe solche drastischen Massnahmen zu treffen. Evaluation ist dazu da, Schwächen und Stärken aufzuzeigen um daraus Konsequenzen abzuleiten, nämlich: Stärken weiterzuentwickeln, Schwächen zu beheben.

Ansonsten würde ich gern wieder zum Threadthema zurückkehren - vielleicht magst du auch etwas Produktives beitragen?

LG, das_kaddl.

PS: Timm und ich hatten mal einen Evaluationsthread überlegt zu starten; in Anbetracht der herrschenden Klischees über Evaluationsformen und -massnahmen sollten wir das vielleicht nochmal aufwärmen, [Timm](#)?